Ehem. Heil- und Pflegeanstalt Illenau

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/178988288810/

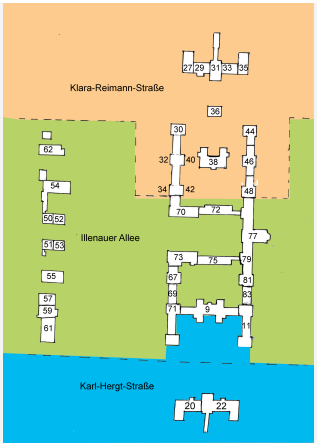
ID: 178988288810 **Datum:** 09.02.2022 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Illenauer Allee
Hausnummer:	70
Postleitzahl:	77855
Stadt-Teilort:	Achern-Illenau
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Ortenaukreis (Landkreis)
Gemeinde:	Achern
Wohnplatz:	Illenau
Wohnplatzschlüssel:	8317001005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Orientierungsplan Hausnummern und Straßen

Abbildungsnachweis:
Isabell Lohrum

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

keine Angabe

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Festsaal und Kirche, heute Kulturforum Illenau, Illenauer Allee 77
2. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Krankenabteilung Männer, "Parkresidenz Illenau" (Bau B), Klara-Reimann-Straße 44-48
3. Beinhaltet Bauteil:	Rathaus und Archiv, ehem. Pflegeabteilung für Frauen, Illenauer Allee 67-73
4. Beinhaltet Bauteil:	Kraftwerk, Illenauer Allee 63
5. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Wachabteilung für unruhige Frauen, sog. Hergt-Bau, Karl-Hergt-Straße 20, 22
6. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Küchentrakt, Illenauer Allee 57-61
7. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Torgebäude, Illenauer Allee 51 + 53
8. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Stallungen, sog. Illenau Werkstätten, Illenauer Allee 54, 62
9. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Wachabteilung für unruhige Männer, sog. Parkresidenz Illenau, Klara-Reimann-Straße 27-35
10. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Druckerei, "Parkresidenz Illenau" (Bau D), Klara-Reimann-Straße 36
11. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Heil- und Pflegeanstalt Illenau, "Parkresidenz Illenau" (Bau A), Klara-Reimann-Straße 30-42
12. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Direktorengebäude, heute Technisches Rathaus, Illenauer Allee 70 + 72
13. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Männerlandhaus, sog. Villa Alencon, Klara-Reimann-Straße 50

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Gebäudekomplex Illenau war ursprünglich als Heil- und Pflegeanstalt konzipiert und wurde bis 1842 erbaut. Initiator dieser Pflegeanstalt war der badische Arzt Christian Friedrich Wilhelm Roller. Die Anstalt war bis 1940 in Betrieb und wurde dann von den Nationalsozialisten aufgelöst und als Reichsschule für Volksdeutsche verwendet. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente die Anlage unter anderem bis 1994 Kaserne für die französischen Streitkräfte und wird heute nach einigen Umbaumaßnahmen teilweise von der Stadt Achern als Rathaus genutzt. Weitere Teile bilden heute u.a. die heutige Wohnanlage "Parkresidenz", das Kulturforum oder gastronomische Einrichtungen.

1. Bauphase: (1842 - 1940)	Fertigstellung der Heil- und Pflegeanstalt; Nutzung als solche bis 1940 (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit

- Sanatorium

2. Bauphase:
(1940 - 1945)

Nationalsozialistische Reichsschule für Volksdeutsche (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Schule, Kindergarten

3. Bauphase:
(1945 - 1995)

U.a. Nutzung als Kaserne durch die frz. Truppen (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Militärische Anlagen
  - Kaserne

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Literatur zum Objekt
- Archivrecherche Chronologie gesamt
- Nutzungskonzepte und Raumbücher mit Plänen
- Restauratorische Untersuchungen Gesamtanlage

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Die zugehörigen Gebäude befinden sich sowohl entlang der Illenauer Allee, als auch der Klara-Reimann-Straße und der Karl-Hergt-Straße am Rande von Achern.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp: *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Der Gebäudekomplex setzt sich aus mehreren, zum Teil alleinstehenden Gebäuden zusammen. Haupttrakt ist das große dreistöckige und zweiflügelige, durch zwei Arkadengänge miteinander verbundene Hauptgebäude. Dieses ist weitgehend unterkellert und wird nach oben mit einem Satteldach abgeschlossen.
Der ausgedehnte Gebäudekomplex, eingebettet in eine parkähnliche Landschaft, gleicht trotz seiner nüchternen und einfachen Fassadengestaltung einem Schloss aus dem 18. Jahrhundert. Vom Eingag her gelangt man durch einen Haupthof zum Haupttrakt, dessen Mitte die ehem. Anstaltskirche, ein schmaler hoher Bau, bildet. Diesem seitlich vorgelagert waren in östlicher Richtung der Männer- und in westlicher Richtung der Frauenbau. Alle Gebäude waren und sind durch Gängen miteinander verbunden, sodass die Illenau eine einheitliche, geschlossene Anlage darstellt.

	Zur Illenau gehörten außerdem eine große Landwirtschaft mit Gärtnerei, verschieden Handwerksbetriebe, ein Maschinenhaus und eine Druckerei.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*